**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband
**Band:** 16 (1969)
**Heft:** 1

## Werbung

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Wahrscheinlichkeit zu verneinen. Vielleicht liegt der Grund der Ablehnung darin, dass die sowjetrussische Uebermacht schrecklich betäubend empfunden wird. Man will sich in der Beschaulichkeit nicht stören lassen. Möglicherweise hat die Geheimhaltung von Informationen dazu beigetragen, dass eine doch berechtigte Beunruhigung nicht weiter um sich greifen konnte.

Es gibt wenigstens einen Lichtblick, der uns erlaubt, der Zukunft mit gedämpftem Optimismus entgegenzusehen. Die grosse wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Vereinigten Staaten gibt uns die Möglichkeiten, die wir brauchen, um den Zivilschutz so aufzubauen, wie wir ihn vielleicht schon in naher Zukunft haben müssen. Ein solcher Schutz, eine solche Verteidigung lässt sich mit unseren Friedenswünschen voll vereinbaren. Wir können den Krieg möglicherweise verhindern, indem wir bei den Russen Zweifel darüber aufkommen lassen, ob sie mit einem Atomangriff an ihr Ziel gelangen würden.

Die Tatsache, dass wir bis heute nur einen Bruchteil unserer Mittel für den Zivilschutz verwendet haben, wirkt sehr betrüblich, besonders wenn wir bedenken, dass die Lage jedes Jahr ungewisser wird. Der Zivilschutz kann unser Land aber immer noch retten, ja er kann sogar den Ausbruch des Atomkrieges verhindern, aber die Zeit schreitet schnell. Sie verstreicht so rasch, dass uns nicht mehr viel davon übrigbleiben könnte, um für düstere Zeiten vorzusorgen.

Uebersetzung aus «Survive» Vol. 1, Nr. 2, Juli/August 1968

---

**Auch für den Zivilschutz interessant!**

# Pro-Aqua-Fachtagung: «Wasser und Luft in der Industrie»

Wie die vorausgegangenen Veranstaltungen von 1958, 1961 und 1965 wird auch die 4. Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Müll und Luft, Pro Aqua 69, die vom 29. Mai bis 4. Juni 1969 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, von einer internationalen Fachtagung begleitet. Die Tagung steht unter dem Generalthema «Wasser und Luft in der Industrie» und ist in drei Themengruppen gegliedert: In der Themenreihe A referieren erste Fachleute aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Belgien und der Schweiz über den Stand der Realisierung von Abwasserreinigungs- und Wasserkreislaufanlagen bei der Industrie ihres Landes.

Thema B ist der Luftreinhaltung bei der Industrie gewidmet. Es umfasst Referate über die Technik der Luftreinhaltung in Deutschland und über die Luftreinhaltung in der Zementindustrie am Beispiel der Schweiz.

Die Vorträge der Themenreihe C sind auf die Probleme der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei einzelnen Industriegruppen ausgerichtet. Auch diese Themen werden nicht rein theoretisch, sondern praxisnah anhand von Beispielen aus dem Land des jeweiligen Referenten behandelt. So befassen sich die einzelnen Referate mit entsprechenden Verwirklichungen in der Nahrungsmittelindustrie in den Niederlanden, der Gerbereiindustrie in Italien, der chemischen Industrie in Deutschland, der Papierindustrie in Schweden, der Zelluloseindustrie in Polen, der Eisen- und Stahlindustrie in der Tschechoslowakei und der metallverarbeitenden Industrie in Grossbritannien.

Die Fachtagung beginnt am Mittwoch, 28. Mai 1969, also einen Tag vor der Eröffnung der Fachmesse, und schliesst am Samstag, 31. Mai, mit Exkursionen und Besichtigungen von Anlagen für Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Kehrichtverwertung und Luftreinhaltung in der Nordwestschweiz.

Vom 2. bis 5. Juni 1969 schliesst sich der ebenfalls mit der Pro Aqua 69 verbundene 4. Internationale Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM) an die Pro-Aqua-Fachtagung an.

Pro-Aqua-Fachmesse, Pro-Aqua-Fachtagung und IAM-Kongress versprechen in ihrer Zusammenfassung eine weit über die interessierten Fachkreise hinaus auch in die breite Oeffentlichkeit wirkende Manifestation für die dringlichen Aufgaben der Reinhaltung von Wasser und Luft zu werden.

Detaillierte Unterlagen über Fachtagungen und Fachmesse können beim Sekretariat der Pro Aqua 69, Postfach, 4000 Basel 21, Telefon 061 32 38 50, angefordert werden.

**Die Inserate sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zeitung!**

Sie orientieren die für den Zivilschutz verantwortlichen Behörden über die günstigen und der Empfehlung werten Bezugsquellen bei der Anschaffung von Material und Geräten

Das **Bundesamt für Zivilschutz** sucht

# Chefinstruktoren und Instruktoren

Wir wünschen

**Chefinstruktoren**

mit abgeschlossener Berufslehre, Handelsdiplom oder abgeschlossener höherer Mittelschulbildung und einigen Jahren Berufserfahrung. Befähigung zur Instruktion auf **theoretisch-taktischer Stufe** und zur Mitwirkung bei der Erarbeitung von Ausbildungsunterlagen. Muttersprache Deutsch. Gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache.

**Instruktoren**

mit abgeschlossener Berufslehre, vorzugsweise der metall- oder holzbearbeitenden Richtung und einigen Jahren Berufserfahrung. Befähigung zur Instruktion auf **handwerklich-technischer Stufe** und zur Mitwirkung bei der Erarbeitung von Ausbildungsunterlagen.
Muttersprache Deutsch. Kenntnisse einer zweiten Amtssprache.

Bewerber, die sich bereits über eine Tätigkeit im Zivilschutz – namentlich auf dem Gebiete der Ausbildung – ausweisen können oder welche als Offiziere bzw. Unteroffiziere den Luftschutz-, Genie- oder Sanitätstruppen angehören, erhalten den Vorzug.

Wir bieten

interessante, abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Ausbildungstätigkeit. Dauerstelle mit Aufstiegsmöglichkeiten. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Eintritt nach Übereinkunft.

Handschriftliche Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Leumundszeugnis und Passbild sind zu richten an das

**Bundesamt für Zivilschutz,** Personaldienst, 3003 Bern.

Telefonische Auskunft erteilt Nr. 031 61 61 66 (jeweils von 10 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr).

**L'Office fédéral de la protection civile** cherche

# Chefs instructeurs et instructeurs

Nous désirons des

**Chefs instructeurs**

ayant fait un apprentissage professionnel complet, possédant un diplôme d'une école de commerce ou ayant une formation secondaire supérieure et quelques années d'expérience dans la profession. Ils seront capables de donner l'instruction **sur les plans théorique et tactique** et de collaborer à l'élaboration de documents pour l'instruction. Langue maternelle: le français. Bonnes connaissances d'une seconde langue officielle.

**Instructeurs**

ayant fait un apprentissage professionnel complet, de préférence dans le domaine du travail des métaux et du bois, et ayant quelques années d'expérience dans la profession. Ils seront capables de donner l'instruction **sur les plans artisanal et technique** et de collaborer à l'élaboration de documents pour l'instruction.
Langue maternelle: le français. Connaissances d'une seconde langue officielle.

Les candidats qui peuvent justifier d'une activité dans la protection civile (notamment dans le domaine de l'instruction) ou qui, en qualité d'officiers ou de sous-officiers, appartiennent aux troupes de protection aérienne, du génie ou du service de santé, auront la préférence.

Nous offrons

une activité intéressante, variée et largement indépendante dans l'instruction. Place stable avec possibilité d'avancement. Conditions actuelles d'engagement.

Date d'entrée à convenir.

Les offres de service, manuscrites et accompagnées d'un curriculum vitae détaillé, de copies de certificats, d'un certificat de bonnes mœurs et d'une photo-passeport, doivent être adressées à

**L'Office fédéral de la protection civile,** service du personnel, 3003 Berne.

Le numéro téléphonique suivant donne des renseignements 031 61 61 66 (chaque jour entre 10 et 11 heures, puis entre 14 et 15 heures).